

# Beeskower spendeten für Bürgerkriegsflüchtlinge

## Große Freude über Fernseher und Teddybär

Beeskow (MOZ) Spenden aus Beeskow, Storkow, aus Tauche und Wendisch-Rietz, aus Kummerow und vielen anderen Gemeinden des Kreises Beeskow und auch aus Eisenhüttenstadt gingen in unseren Redaktionsstuben für die bosnischen Flüchtlinge am Glubigsee ein. Der Keller und ein kleiner Abstellraum in der Redaktion waren für ein paar Tage nicht nur Kleiderkammer, sondern auch Spielzeuglager und Aufbewahrungsstätte für etliche andere nützliche Dinge, die die ursprünglichen Eigentümer nicht mehr brauchten.

Mitte vergangener Woche war es dann soweit. Alle Spenden wurden in einen Kleinbus der Märkischen Oderzeitung verladen und an den Glubigsee gebracht. Zuvor waren Storkow und einige weitere Gemeinden Anlaufpunkt, um weitere Spenden einzusammeln.

Damit ging es dann direkt zur Wohnstätte der Flüchtlinge am Glubigsee, wo viele der bosnischen Flüchtlinge schon gespannt warteten. Mit großer Freude, aber auch etwas Verlegenheit, die sicher auch verständlich ist, wurden die Spenden in Empfang genommen. Am nützlichsten für die Kriegsflüchtlinge sind sicher die vielen gut erhaltenen Kleidungsstücke, von der Socke über den Anzug bis zur Jeanshose. Für die Männer war ein Farbfernseher, der gar aus Eisenhüttenstadt für die Akti-



**Riesengroße Freude** über einen riesengroßen Teddy gab es bei dem kleinen Ilja, der jetzt am Glubigsee ein zeitweiliges Zuhause hat.

on zur Verfügung gestellt wurde, der ganz große Renner und wurde gleich angeschlossen. Und der kleine Ilja verliebte sich geradezu in den Riesenplüschteddy, der den kleinen Steppke noch um einen ganzen Kopf überragte, und auch das andere Spielzeug.



**Der MOZ-Transporter** brachte die zahlreichen Spenden aus dem gesamten Kreis Beeskow an den Glubigsee. Diese wurden von den bosnischen Flüchtlingen mit großer Freude aufgenommen. Bei dem Männern stand ein Farbfernseher aus Eisenhüttenstadt hoch im Kurs.

Fotos: Karl-Heinz Arendsee